



Stadt Ulm 89070 Ulm
CDU/UfA-Fraktion Ulm
Rathaus
Marktplatz 1
89073 Ulm

12.06.2024

**Gemeinschaftsräume Flüchtlingsunterbringung Wiblingen
- Ihr Antrag Nr. 61 vom 07.05.2024**

Sehr geehrte Damen und Herren der CDU-Gemeinderatsfraktion,

vielen Dank für Ihren Antrag "Gemeinschaftsräume Flüchtlingsunterbringung Wiblingen".

In der Planung der beiden Standorte sind etwa 10 Quadratmeter pro Unterbringungsplatz vorgesehen. Dies entspricht der Fläche für Personen, die in den Modulbauten in den Ortschaften oder im Wohncontainerstandort Wielandstraße am Stadion untergebracht werden. Dort ist deutlich mehr Platz als in vielen Unterkünften der Stadt Ulm aktuell angeboten werden kann. Aufgrund der nicht ausreichenden regulären Plätze sind wir weiterhin auf die reduzierte Fläche von bis zu 4,5m²/Platz angewiesen.

Durch zusätzliche Unterbringungscontainer würde somit ein deutliches Ungleichgewicht mit anderen Unterbringungsorten entstehen, welches wir inhaltlich nicht rechtfertigen können. Zudem liegt die Priorität der Verwaltung bei knappen Ressourcen und Unterbringungsplätzen auf der Schaffung weiterer regulärer Unterbringungsplätze, um Notunterkunftsplätze und räumlich eingeschränkte Plätze nur möglichst kurz nutzen zu müssen.

Deutschkurse werden in der Regel je nach Bedarfen und Kompetenzen der Lernenden organisiert. Damit die Kurse für die Lernenden effizient sind, werden die Gruppen von den Sprachkursträgern möglichst mit einem großen Einzugsgebiet dem Lernfortschritt entsprechend zusammengestellt. Eine Zusammenstellung in spezifisch bestimmten Unterkünften würde aufgrund der unterschiedlichen Lernfortschritte, Bedarfe und zeitlichen Abläufe keine wirtschaftlich darstellbare Kursgröße ergeben. Eine Ausnahme bilden hier lediglich Überbrückungsmaßnahmen für reguläre Kurse in den Erstankunftsunterbringungen (wie den Gemeinschaftsunterkünften Römerstraße und Mähringer Weg).

Die Erfahrung zeigt, dass Ehrenamtsräumlichkeiten (z.B. im Wiblinger Ring) in Unterkünften der Anschlussunterbringung mittelfristig nicht sinnvoll genutzt wurden. Begegnungen finden entweder auf persönlicher Ebene (dann auch mal mit Einladung in die persönlichen Räumlichkeiten) oder in herausgebildeten stadtweiten Strukturen in Räumlichkeiten außerhalb der Anschlussunterkünfte statt.

Daher sind Räumlichkeiten für Deutschkurse und ehrenamtliche Aktivitäten an den Wohncontainerstandorten nicht vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Ansbacher